Markt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

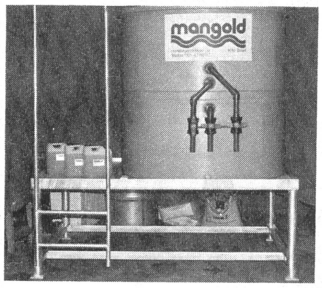
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Abwasser-industrieanlage

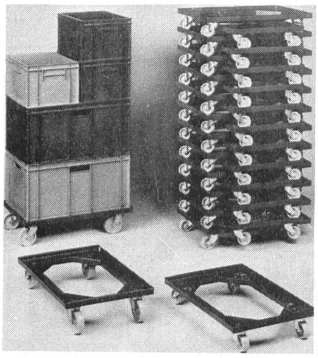
Das zum Patent angemeldete Verfahren zur Spaltung von Emulsionen und zur Beseitigung von Öl- und Waschwasser ermöglicht es, in metallverarbeitenden Betrieben, Garagen und Waschanlagen die verschmutzten, verbrauchten synthetischen und mineralölhaltigen Emulsionen und Waschmittel problemlos und wirtschaftlich zu beseitigen.



Die CF-Compact-Flotationsanlage ist wirtschaftlich ab einem Abwasseranfall von 2000–3000 Liter/Monat (maximal 180 m^3/Monat). Sie reduziert den Öl-, Phosphat- und Tensidgehalt des Abwassers unter die gesetzliche Zulässigkeitsgrenze. Die Anlage benötigt eine Grundfläche von 1–2 m^2 bei minimalem Energieverbrauch von 0,2–0,4 kWh/m^3. Durch die hohe Lebensdauer und die extrem niedrigen Betriebskosten und nicht zuletzt durch den minimalen Chemikalienverbrauch wird die CF-Compact-Flotationsanlage zur zukunftsweisenden Abwasserindustrieanlage.
Mangold AG, 4010 Basel

Neues Transport-Hilfsmittel

Rolluntersätze sind bewährte Transporthilfsmittel für den inner- und ausserbetrieblichen Einsatz in allen Branchen.
Sie werden meist aus Metall oder



Holz hergestellt. Die Nachteile dieser Materialien sind:
- hohes Eigengewicht
- Verrottung oder Rost innerhalb kurzer Zeit
- hoher Preis

Bisher war eine preiswerte, dauerhafte Lösung in Kunststoff nicht möglich. Der Rolluntersatz Allibert «Transboy» ist eine echte Marktneuheit:
- hergestellt aus hochschlagfestem ABS
- Tragfähigkeit je nach Rollenbestückung 250–300 kg
- Eigengewicht: 3,3–3,7 kg je nach Ausführung
- sehr günstige Preis-/Leistungsrelation

Dieser Transboy ist durch die jeweilige, anwendungsbedingte Ausrüstung universell einsetzbar:
- im Produktionsbereich zwischen den Maschinen
- im Lagerbereich
- in Nassräumen
- Lebensmittel
- Kühlraum
- ausserbetrieblich in den Lieferfahrzeugen

also: universell dort, wo Waren bewegt werden müssen, sei es auf kurzen oder längeren Wegen.

Allibert GmbH
D-6 Frankfurt/M. 61
Vertretung CH:
Albin Heeb AG, 9464 Lienz-Rüthi

Hydraulik auf dem Baumaschinen- und Baugerätemarkt

Betrachtet man die Entwicklung auf dem Baumaschinen- und Baugerätemarkt, fällt einem auf, dass zunehmend mehr hydraulische Komponenten zur Lösung der diversen Aufgaben angewendet werden. Mit Hilfe der Hydraulik lassen sich die in einem Pflichtenheft oft widersprechenden Anforderungen für Neukonstruktionen wie grösserer Leistung, mehr Effektivität, kleinerer Raumbedarf, grössere Wirtschaftlichkeit, längere Lebensdauer und geringere Gestehungskosten erfüllen.
Die Hymatec AG hat sich auf diesem Gebiet, neben den auf dem Bausektor bekannten und bewährten Produkten, einen Namen unter anderem mit folgenden Produkten gemacht:

Stanley (USA)
«Schneestickel Einschlaggerät», absolute Neuheit auf dem Markt. Eine hydraulische Schlageinheit, die an einem Kleinlastwagen mon-

tiert ist. Sie schlägt innert Sekunden die Löcher in die auch gefrorene Erde oder Asphalt usw., in die im selben Arbeitsgang die Signalstangen gesteckt werden, die für die Räumfahrzeuge auch bei hohen Schneewällen den Strassenrand markieren. Mit dieser in Skandinavien erprobten Maschine sind Tagesleistungen bis zu 55 km möglich.

Williams & James (England)
«Pacebraker», hydraulisch angetriebene Abbauhämmer diverser Gewichtsklassen, sowie ebenfalls hydraulisch betriebene, mittels Schnellkupplungen anschliessbare Bohrhämmer, Pumpen, Kettensägen, Kreissägen usw.
«Pacepic», neuer, kleiner, handlicher, hydraulischer 12-kg-Abbauhammer, mit 30 kg schwerem, tragbarem Benzin- oder Elektromotorantrieb.

Errut (England)
Qualitativ hochstehende, in der Schweiz seit Jahren bekannte Produkte für die Betonverarbeitung.

Lite-Rite (England)
Mobile, trag- oder fahrbare Motorgeneratoreinheiten, mit Beleuchtungs-Teleskopmasten, die mittels einer Handpumpe bis zu 15 m hoch ausgefahren werden können.

Protovale (England)
Hochempfindliche, spezialisierte Metall- und Kabelsuchgeräte für die Bau- und Forstwirtschaft usw.

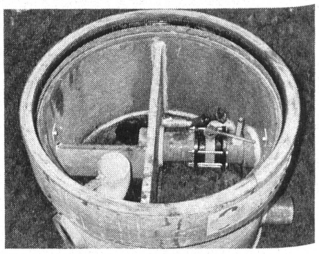
Diamond (Japan)
«Motorflutlicht» mittels Benzinmotor angetriebene Generator-Lampeneinheit, 7 kg schwer, klein, handlich.

Pewag (Österreich)
Qualitativ hochstehende robuste Schnee- und Geländeketten aller bekannten Grössen und Ausführungen sowie hochfeste Lastketten.

Hymatec AG, 8942 Oberrieden

Reines Quellwasser für Sarnen

Das Dorf Sarnen wird zum Teil mit Quellwasser versorgt, welches im Gebiet Gubermatt–Chilchschwand auf rund 1020 m gefasst ist. Je nach Witterung schwankt der Ertrag zwischen ungefähr 800 und 3000 l/min. Die Quellwasserableitung zum etwa 350 m tiefergelegenen Rohwasserreservoir der Wasseraufbereitungsanlage Breitholz besteht aus Gussröhren von 120 mm Lichtweite und wurde im letzten Jahrhundert erstellt. Zur Druckminderung wurden damals zwei gemauerte Druckbrecherschächte erstellt. Diese entsprachen nicht mehr den hygienischen Anforderungen, welche heute an Einrichtungen von Trinkwasserversorgungen gestellt werden. Neben undichten Schachtoberteilen und defekten Deckeln, durch die jederzeit Oberflächenwasser und sonstige Verunreinigungen in das in den Schächten offen durchfliessende Trinkwasser gelangen konnte, war in den Schächten selbst kein Trockenstand vorhanden, von dem aus Kontrollen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden konnten.



Der neue Druckbrecherschacht «Eternit» besticht durch seine einfache und zeitsparende Montage.

Die neuen Schächte mit einem Durchmesser von 1500 mm bestehen aus «Eternit»-Elementen, welche in Niederurnen vorgefertigt und in zwei Teilen zur Einbaustelle geliefert wurden. Das Versetzen der Schächte bestand aus dem Absenken des unteren Schachtelementes auf ein vorbereitetes Planum und dem Einpassen des oberen Schachtteils in einen am unteren Schachtelement befestigten Übergangsring. Diese Arbeiten wurden in ungefähr einer halben Stunde ausgeführt. Im weiteren Arbeitsablauf wurden die beidseitigen Schachtdeckel sowie die Einstiegleiter versetzt. Durch die Verwendung der «Eternit»-Elemente mit allen vorbereiteten Leitungsanschlüssen ergab sich eine ausserordentlich kurze Bauzeit. Zudem konnten die gesamten Arbeiten mit

Ausnahme der Rohrleitungsmontage von ungelernten Arbeitern ausgeführt werden. Der nachträglich notwendige Einbau von Leitwänden aus «Eternit»-Platten zur Wasserberuhigung war ebenfalls problemlos.

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Isolationsprüfgerät

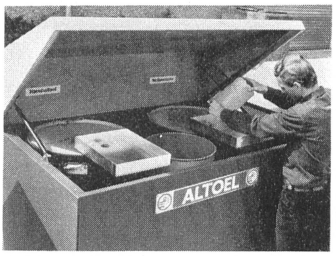
Die Isolationen von elektrischen Geräten, welche mit Hochspannung betrieben werden, zum Beispiel Kabel, Motoren, Generatoren, Transformatoren, Schalter, Kondensatoren usw., sollen auf schnelle und einfache Art und Weise geprüft werden können. Dies ist besonders in der Fabrikation als Qualitätskontrollen, nach Reparaturen oder auch regelmässig im Unterhalt und Service, notwendig.
Die neuen Prüfgeräte der Serie 22 erfüllen diese Aufgabe bestens. Sie sind nach dem neusten Stand der Technik gebaut, sehr leicht und daher mobil und äusserst preisgünstig.
Das Testsystem besteht aus drei Teilen – dem Steuergerät mit den

Messinstrumenten, Schaltern und Spannungsregler – dem Hochspannungstransformer – und einer Tragtasche mit Prüfkabeln. Am Steuergerät wird die gewünschte Prüfspannung gewählt, welche vom Prüftransformator an das Testobjekt gelegt wird. Der Leckstrom und die Prüfspannung werden durch zwei stabile, digitale Geräte angezeigt. Der Leckstrom und der daraus resultierende Wert in Megohm ist gleichzeitig eine zuverlässige Qualitätsangabe für die Isolation. Im Gegensatz zu Wechselspannungs-Prüfungen ist der Messvorgang sehr einfach und kann auch von Nicht-Spezialisten ausgeführt werden.
Es sind verschiedene Versionen mit Prüfspannungen bis 160 kV erhältlich. Die Auflösung des Leckstromes beträgt 0,1 µA und das Gerät ist gegen Bedienungsfehler und Durchschläge geschützt.

Tectron AG, 8008 Zürich

Sammelstelle für nicht abbaufähige Flüssigkeiten

Gemäss eidgenössischem Gewässerschutzgesetz Art. 24, Abs. 5 haben die Kantone dafür zu sorgen, dass in den Gemeinden die notwendigen Sammelstellen für wassergefährdende Stoffe geschaffen werden. In erster Linie betrifft dies Motoren- und Speiseöle.
Lieberherr-Sammelstellen entsprechen den «Empfehlungen für die Konstruktion von Einheiten zur



Sammlung flüssiger Abfälle in kommunalen Sammelstellen» des Eidg. Amtes für Umweltschutz. Sie dienen hauptsächlich der Abfallölentsorgung in Gemeinden und Betrieben, eignen sich jedoch ebensogut für das Sammeln anderer nicht abbaufähiger Flüssigkeiten wie Verdünner und Lösungsmittel, Emulsionen, Entwickler und Fixiermittel, Laborflüssigkeiten usw. (immer unter Beachtung der Giftgesetzgebung).
Lieberherr-Sammelstellen bestehen aus einer 100%-Auffangwanne, einer Ummantelung und einem leichtgängigen Deckel. In den so entstandenen Container werden zwei Fässer von je 200 Liter Inhalt und ein grosser Abfallbehälter für Leergebinde gestellt. Bei abgenommener Vorderwand lassen sich die Fässer leicht auswechseln. Die Konstruktion ist sauber und solide, eine spezielle Fundation erübrigt sich.

K. Lieberherr
8560 Märstetten

Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau

plan 9/81 vom September
bringt unter anderem folgende Beiträge:

Planen

Im Artikel «Das Bauen ausserhalb der Bauzonen im Berggebiet» geht der Autor J. Blumer vom Atelier 5 in Bern davon aus, dass sich Landschaft und Besiedlung im Kandertal weiterhin verändern. Die Hauptorte und Touristikzentren sollen in ihrer Entwicklung gelenkt, die Randgebiete entwickelt werden.

Planen und Organisieren

Vom 8. bis 12. September 1981 findet in den Züspa-Hallen in Zürich-Oerlikon die Büfa, Fachmesse für Bürotechnik und Datenverarbeitung statt, welche einen weiten Überblick über Büroorganisation und verwandte Gebiete zeigt.

Altbau-Modernisierung

Gleichzeitig mit der Büfa, vom 10. bis 15. September 1981, zeigen Aussteller an der 12. Fachmesse für Altbau-Modernisierung in Luzern anhand einer breiten Produktepalette Möglichkeiten zur Lösung von Umbau- und Renovationsproblemen.

Messen

Von der grössten Entsorgungsveranstaltung, der IFAT, und von der bereits zur Tradition gewordenen «Gemeinde», Fachmesse für Kommunalbedarf, werden im Rückblick nochmals Neuheiten von Schweizer Ausstellern gezeigt.

Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau